

GRÜNE Politik gestaltet Zukunft in Freiheit Gemeinsam für ein lebenswertes Oberhaching

Kreistag

Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

Wer Windräder baut, erntet nicht nur Strom

indkraft ist in der Presse und politischen Diskussionen allgegenwärtig: neue Gesetze auf Bundes- und Länderebene (sogar Bayern nähert sich dem Thema an!) verändern die Rahmenbedingungen zur Standortfindung. Fortschreitende Projekte im Landkreis zeigen, dass es auch bei uns Platz für Windkraft gibt. Die Erfahrungen bestehender Anlagen in der Region zeigen, dass auch hier Windkraft erfolgreich ist.

Nachdem die Argumente für Windkraft als Beitrag zum Klimaschutz weitgehend bekannt sind, wollen wir heute mal aus einer anderen Perspektive dieses Thema betrachten: der wirtschaftlichen Attraktivität.

Die Bürgermeister der Gemeinden Fuchstal und Berg (Landkreis Landsberg und Starnberg) haben in einer Veranstaltung letztes Jahr eindrücklich den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Anlagen vorgestellt:

Vier Windräder in Fuchstal drehen sich seit 2016 – die Anlage ist in lokaler Hand: 49% gehören der Gemeinde, 51% gehören 114 lokalen Kommanditisten. Bereits in den ersten 5 Jahren kam es zu einer Ausschüttung insgesamt von 46% des jeweils eingelegten Kapitals. Und die Wirtschaftlichkeit der Anlage wird sich weiter verbessern, denn der "Negativ-Strom" (d.h. Strom der aufgrund mangelnder Nachfrage nicht ins Netz eingespeist werden kann) soll zukünftig in einer Batterie gespeichert werden und ebenfalls zum Ertrag beitragen

Die vier Windräder der Gemeinde Berg kennen sicher viele. Die Gemeinde Berg hat sich mit 1 Million EUR an dem Projekt beteiligt – und konnte daraus 2020 Einnahmen von 100.000 EUR für den Gemeinde-Haushalt verbuchen. Der



Bürgermeister nennt das Projekt "sehr wirtschaftlich und deutlich über Planung".

Wir GRÜNE in Oberhaching setzen uns als Gemeinderat und Ortsverband aktiv dafür ein, dass die Gemeindeverwaltung sich mit dem Potenzial Windkraft auf Oberhachinger Flur konstruktiv und zügig befasst. Bei der potenziellen Standort-Wahl sind viele Kriterien abzuwägen. Eines ist für uns klar: eine zukünftige Anlage muss von Anfang an im Gespräch mit Bürgern entstehen und eine finanzielle Beteiligung durch uns Bürger muss gewährleistet sein!

Daher nun unsere Frage an Sie: wären Sie daran interessiert, sich an einer "Bürgeranlage Wind" zu beteiligen? Welche Kriterien sind dabei für Sie entscheidend? Wir freuen uns über Ihre Antwort, Kommentare und Anregungen unter info@gruene-oberhaching.de



Sabine Hillbrand, Gemeinderätin Sabine.hillbrand@ gruene-oberhaching.de

Clean-Up-Day – unsere Heimat sauber halten

ierzehn fleissige Helfer*innen versammelten sich am 17. September, um am Clean Up Day mitzumachen. In kleinen Teams sind wir ausgeschwärmt und haben eine Menge Abfall und Zigarettenkippen eingesammelt. Achtlos weggeworfener Müll belastet unsere Umwelt und zersetzt sich oft über Jahrzehnte nicht. Wir möchten mit diesen Aktionen für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt und Natur sensibilisieren. Im Anschluss haben wir uns noch im Bean United zum Ratschen zusammengesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren. Es hat großen Spaß



gemacht mit euch. Bis zum nächsten Mal. Wir werden den nächsten Termin wieder rechtzeitig bekannt geben.



Fritz Wilsch, Sprecher friedrich.wilsch@ gruene-oberhaching.de

VERANSTALTUNGEN

Informieren – mitmachen – mitgestalten

GRÜNER Stammtisch – schaut vorbei!

Der Vorstand der GRÜNEN Oberhaching lädt sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen. Einmal im Monat finden unsere Treffen abwechselnd im Restaurant Aphrodite und im Bean United statt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage: gruene-oberhaching.de.

Andrea Förster, Schriftführerin Andrea.Foerster@gruene-oberhaching.de

GRÜNER Salon

Erneuerbare Energien –
einfach – wirtschaftlich – gut
Mittwoch, den 18. Januar 2023 um 19.30 Uhr
im Restaurant Gefsis am Kirchplatz.
Windkraft - wieviel brauchen wir wirklich?
Ist Windkraft mit Natur- und Artenschutz vereinbar?
Vortrag und Diskussion mit Experten.



ZUSAMMENHALT IN OBERHACHING

#ichbinarmutsbetroffen: Hier bekommen Sie Hilfe

nter dem Hashtag #ichbinarmutsbetroffen machten in den vergangenen Monaten viele Menschen ihre finanzielle Notlage sichtbar. Eine steigende Zahl von Menschen hat immer weniger Geld zur Verfügung. Die Gefahr sozialer Spannungen nimmt zu und das Thema Einsamkeit verschärft sich. Denn Armut ist immer auch ein Nicht-Teilhaben-Können am gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Leben. Deshalb betonen wir regelmäßig wie wichtig kostenlose Treffpunkte sind, weil sie Austausch und Zusammenhalt fördern.

Ja, wir sind eine Gemeinde mit vielen wohlhabenden Bürger*innen. Gleichzeitig ist auch hier für viele das Geld knapp. Und im ganzen Landkreis ist ein deutlicher Anstieg des Hilfebedarfs sichtbar. Staatliche und kommunale Hilfen sind vorhanden, doch wenige wissen davon oder kennen die konkre-

ten Anlaufstellen. Niedrigschwellige, wohnortnahe Angebote transparent zu machen, ist deshalb ein wichtiges Ziel.

Neben diesen Anlaufstellen gibt es sowohl im Landratsamt als auch in der Gemeinde für viele finanzielle Beiträge wie Kindergarten, Schulausflüge etc. gestaffelte Gebühren nach Einkommen und Kostenübernahmen.

Oberhaching ist reich: Reich an Netzwerken, gegenseitiger Unterstützung und Gemeinschaft. Nutzen Sie dieses Netz, wenn Sie es brauchen. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie einfach nach. Der erste Schritt ist der Griff zum Telefon, ein Anruf genügt.



Nina Hartmann, 3. Bürgermeisterin nina.hartmann@ gruene-oberhaching.de

Bei den folgenden Stellen können Sie sich vertrauensvoll informieren:

- Rathaus und Bürgermeister, Tel.: 089/61377146
- Sozialamt in der Gemeinde, Tel.: 089/61377179
- Kirchengemeinden:
 St. Bartholomäus Tel.: 089/613726790,
 Zum Guten Hirten Tel.: 089/6131781
- Caritas Sozialberatung Taufkirchen, Tel.: 089/61209125
- Caritas Schuldnerberatung, Tel.: 089/43669640

- Caritas Stromsparcheck,
 Tel.: 089/67820270
- Solidaritätsfonds Oberhaching, Tel.: 089/61377146
- Nachbarschaftshilfe, Tel.: 089/39297050
- Familienstützpunkt, Tel.: 0157/7035 8156
- Unser täglich Brot e.V.,
 Tel.: 089/6133803

ZUSAMMENHALT IN OBERHACHING

Resilienz - wichtiger denn je



ugendliche mit Klimaängsten, Ukraine-Gastgeber*innen, die an ihre Grenzen kommen, Kinder, die seit der Pandemie vermehrt an Depressionen leiden, Burnout bei Alleinerziehenden, Erschöpfung bei Demenz-Angehörigen – die Liste ist lang und wird immer länger. Krisenkompetenz ist gerade besonders gefragt. Denn äußere Unsicherheiten bringen das Innere ins Ungleichgewicht. Mit Resilienz, der seelischen Widerstandskraft und inneren Stärke, können wir mit Herausforderungen besser umgehen.

In der jetzigen Phase können wir all unsere psychische Widerstandskraft gut gebrauchen. Deshalb ist jetzt die Zeit, Resilienz neu zu denken, nicht nur auf persönlicher, sondern auf kommunaler Ebene. Z.B. als Gemeinschaftsprojekt in der Gemeinde oder einem Netzwerk für die psychische Stabilität aller Bürger*innen Oberhachings.

Die gute Nachricht ist: Resilienz ist erlernbar und kann genauso trainiert werden wie ein Muskel: Positive Gefühle stärken, Selbstmitgefühl aufbauen, Entspannung lernen, gute Beziehungen führen und Stärken hervorheben. Auch der Blick auf die Bewältigung vergangener Krisen hilft, Ressourcen zu aktivieren. Sowohl in meiner Arbeit mit Geflüchteten als auch als Dritte Bürgermeisterin im Gespräch mit der Kriegsgeneration höre ich immer wieder von unglaublichen Krisenbewältigungen, von erschütternden und wunderbaren Geschichten.

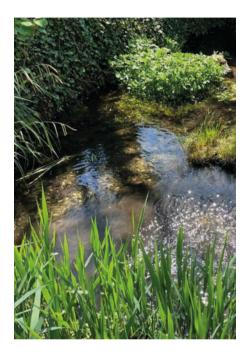
Schreiben Sie mir: Welche Ideen haben Sie, welche Projekte kennen Sie? Wie können wir gemeinsam Resilienz vor Ort gezielt fördern? Brauchen wir einen Pool an Fachpersonen, eine Vortragsreihe, Resilienz-Treffpunkte, ein Resilienz-Netzwerk oder die Einführung des Resilienz-Programms auch an den Schulen?

Wir brauchen langfristige und nachhaltige Lösungen. Lassen Sie uns vor Ort zusammenrücken und gemeinsam etwas bewirken!



Nina Hartmann 3. Bürgermeisterin nina.hartmann@ qruene-oberhachinq.de

Trockenheit und nachhaltiges Wassermanagement



ürre und Trockenheit, das Thema ist in aller Munde. Grünflächen werden zu Braunflächen, Landwirt*innen verzeichnen bayern- und bundesweit substanzielle Ernteeinbußen und in vielen bayerischen Kommunen herrscht bereits heute Wassermangel. Es ist Zeit zu handeln.

In Bayern aktiv

Auf Landesebene setzen wir Grüne uns ein für ein flächendeckendes Grundwassermanagement, flächendeckende Grundwassermodelle und wassersparende Methoden in Industrie und Landwirtschaft. Städte und Landschaften müssen so umgebaut werden, dass bei Niederschlag Wasser gespeichert und in Trockenzeiten wieder abgegeben wird (Schwammstadt).

Infobroschüre für Oberhaching

Aber auch wir in Oberhaching können einiges tun, um Wassermangel und Trockenheit entgegenzuwirken. Neben geeigneter Bepflanzung und Mulchen im Garten helfen auch Wasserauffangbecken wie Zisternen, um Wasser zu speichern. Eine Broschüre der Gemeinde wird Bauherr*innen zukünftig informieren, welche Wasserauffangmöglichkeiten es gibt, damit diese direkt beim Bau berücksichtigt werden. Bei der Neuausweisung von Baugebieten muss dies aus Sicht von uns GRÜNEN berücksichtigt werden.

Wir sammeln Ideen

Lasst uns Anreizsysteme in Oberhaching entwickeln, um Wasser besser zu speichern. Eine Methode ist die gesplittete Abwassergebühr, die sich neben dem Frischwasserverbrauch auch an der versiegelten Fläche bemisst. Gründächer und Zisternen können hierbei von der versiegelten Fläche ausgenommen werden. Habt Ihr noch mehr Ideen, wie wir Wasser besser speichern können? Dann schreibt uns.



Valentina Eckel, Gemeinderätin Valentina.eckel@ gruene-oberhaching.de

Fürs Klima – Autoteilen in Oberhaching!



ir wissen es, für eine substanzielle Verbesserung unseres CO₂-Fußabdrucks müssen wir mehr aufs Fahrrad steigen und den ÖPNV benutzen, z.B. das neue On-Demand FLEX Angebot des MVV ausprobieren!

PKW benötigen schon bei der Herstellung immense Mengen von Energie und Rohstoffen. Der CO₂-Ausstoß für die Herstellung eines Mittelklassewagens liegt bei ca. 8 Tonnen und steigt auf 25 Tonnen bei Oberklassemodellen.

Autos besser nutzen

Die meisten Fahrzeuge sind eher "Stehzeuge", die über 90% ihrer Lebenszeit in Tiefgaragen, oder auf oftmals versiegelten Stellplätzen verbringen, oder wertvollen öffentlichen Raum zustellen, der besser für Gärten, Naturflächen oder Spielbereiche genutzt werden könnte!

Ein Carsharing-Auto kann zwischen 4 und 8 Fahrzeuge ersetzen. Noch dazu spart man sich Stress und die Kosten für Wartung, Reparatur, TÜV etc.

In Vaterstetten gibt es ein wunderbar funktionierendes Vorbild für ein innerhalb einer Gemeinde durch Bürgerengagement entstandenes Carsharing Projekt, den Vaterstettener Auto-Teiler (VAT) (www.carsharing-vaterstetten.de). Der 1992 gegründete Verein hat über 600 Mitglieder und besitzt knapp 30 Autos. Die Einlage von €600, bekommt man bei Austritt wieder zurück. Man bezahlt nur die gefahrenen Kilometer und die gebuchte Zeit.

Autos teilen in Eigenregie

Lust auf Autoteilen bekommen? Wir könnten mit tatkräftiger Unterstützung des VAT auch hier in Oberhaching einen von Bürgerhand getragenen "Oberhachinger Autoteiler" zum Leben erwecken!

Falls Sie Interesse haben oder sich einfach mal unverbindlich informieren wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.





Claus Katzer, Gemeinderat Claus.katzer@ gruene-oberhaching.de

NEUE ANGEBOTE IN OBERHACHING

Bücherschrank – nachhaltig schmökern

uf Antrag der Grünen gibt es neuerdings einen Bücherschrank am Oberhachinger Kirchplatz. Nina Hartmann, 3. Bürgermeisterin, und Lena Dambmann aus dem Vorstand, kümmerten sich um die Organisation von Spen-



den und ehrenamtlichen Bücherpat*innen, die regelmäßig für die Attraktivität des Angebots sorgen. Neben der Gemeinde trug Claus Kröhl wesentlich zur Anschaffung des Bücherschranks bei. Er konnte zahlreiche Unternehmen für das Projekt gewinnen. Vor Ort wird seitdem intensiv getauscht und geschmökert. Der Oberhachinger Kirchplatz ist um eine Attraktion reicher. Besonders schön war die Eröffnungsfeier, bei der von Jung bis Alt alle Altersgruppen vertreten waren. Ein besonderer Dank gilt den Bücherpat*innen, deren Einsatz von Ellen Moll organisiert wird. Sie machen das Projekt erst möglich.



Lena Gründel, Beisitzerin, lena.gruendel@ gruene-oberhaching.de

Fahrradreparaturstation – Bahnhof Deisenhofen

evin Terzi und Valentina Eckel haben im Verkehrsausschuss eingebracht, dass eine Fahrradreparatur-Station in Oberhaching errichtet werden solle. Alle Mitglieder*innen begrüßten diesen Vorstoß und waren sich über den Nutzen einig. Nun ist es endlich so weit, die Fahrradreparatur-Station wurde aufgestellt.

Zu finden ist die Station auf der Westseite des Bahnhofs Deisenhofen, neben den Bike & Ride-Boxen. Die Fahrradreparatur Station wurde mit: Fahrradpumpe, Fahrradaufhängung, gängigem Werkzeug (Reifenheber, Sechskant-Schlüssel Set, Schraubenschlüssel und mehr) ausgestattet. Zusätzlich kann per Scan des QR-Codes der nächste Fahrradladen auf dem Smartphone angezeigt werden.



Kevin Terzi, Gemeinderat Kevin.terzi@ gruene-oberhaching.de

NEUE ANGEBOTE IN OBERHACHING

Der Skatepark – die neue Attraktion!



Wir freuen uns sehr, dass unser Einsatz für die Jugend so erfolgreich war.

Uns war wichtig, dass es ein attraktiver Ort für verschiedene Altersgruppen wird. Wir haben mit Skater*innen vor Ort über ihre Gestaltungswünsche gesprochen, uns mit der A12 und Jugendlichen ausgetauscht und diese dann mit der Gemeinde vernetzt. Großen Dank an den Bauhof, der mit uns verschiedene Varianten diskutiert hat.

Die Haushaltsmittel von 100.000 Euro wurden vom Gemeinderat einstimmig bereitgestellt. Die alten Anlagen wurden abgebaut, der Boden abgeschliffen und neue Anlagen aufgebaut. Neben halfpipes, ramps und funboxen wurden auch verschiedene rails installiert.

Das Vorhaben ist jeden Euro wert war. Der Skatepark wird hervorragend angenommen. Besonders die Zahl der Sportler*innen nahm zu. Er wurde zum neuen Place-to-be von der Jugend auserkoren und nicht nur bei Sonnenschein herrscht hier ein reges Treiben. Deshalb bitten wir euch, haltet den Platz sauber und scherbenfrei.

Wir freuen uns für die Jugend und vielen Dank für das zahlreiche positive Feedback!

ir Grüne haben uns für die Generalsanierung des Skaterparks stark gemacht.

Dank der tollen Arbeit des Bauhofs, dem Einsatz des Gemeinderats und unserer dritten Bürgermeisterin Nina Hartmann konnte der Skatepark pünktlich zu den Sommerferien eröffnet werden.



Ralf Bösl, Kassier, ralf.boesl@ gruene-oberhaching.de



Anja Reder, Gemeinderätin Anja.reder@ gruene-oberhaching.de

AUS DEM KREISTAG

GRÜNE stoßen erfolgreich Photovoltaik-Initiative an!



er Bauausschuss des Kreistags hat einstimmig für die Annahme eines Antrags der grünen Kreistagsfraktion zu einer konzertierten Photovoltaikinitiative des Landkreises gestimmt. Der Landkreis wird nun in den nächsten drei Jahren auf allen geeigneten landkreiseigenen Gebäuden eine Photovoltaikanlage in maximaler Größe errichten, soweit noch keine vorhanden ist. Der Bau bereits geplanter Anlagen soll vorgezogen und zeitnah realisiert werden. Den Schulzweckverbänden wird empfohlen. auf allen geeigneten Schuldächern eine Photovoltaikanlage bei Kostenübernahme durch den Landkreis zu installieren.

oto: Evgeniy Alyoshin auf Unsplash

Wenn alle geeigneten Dächer bestückt werden, entstehen ungefähr 20 neue PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 3,6 MW peak. Dies entspricht rein rechnerisch dem Stromverbrauch von etwa 1200 Drei-Personen-Haushalten. Diese Gebäude können dann umweltfreundlich erzeugte Energie zu einem Bruch-

teil der Kosten des bisherigen Stroms aus Kohle und Atomkraft beziehen.

Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen – Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen, Gymnasium Sauerlach – sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen errichtet werden.

Um Kosten für den Landkreis zu sparen, können auch Bürgerenergiegenossenschaften mit dem Bau beauftragt werden.

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu leistet der Landkreis München jetzt einen wertvollen Beitrag.



Christoph Nadler, Fraktionsvorsitzender im Kreistag

AUS DEM KREISTAG

Bayerischer Verdienstorden für Susanna Tausendfreund



ie Vorsitzende der grünen Kreistagsfraktion, Susanna Tausendfreund, hat den Bayerischen Verdienstorden verliehen bekommen. Diese Auszeichnung vergibt die Staatsregierung an Menschen, die sich im besonderen Maße um unser Land verdient machen.

In seiner Laudatio hat der Ministerpräsident vor allem auf ihr "Engagement für Zukunftsthemen wie erneuerbare Energien und alternative Verkehrskonzepte sowie ihre langjährigen kommunalpolitischen Verdienste" hingewiesen.

Susanna: "Natürlich ist es zuerst einmal sehr überraschend, wenn einem mitgeteilt wird, dass man diese hohe Auszeichnung erhalten soll. Jetzt freue ich mich aber einfach darüber, dass grüne Politik in Bayern so honoriert wird!"

Ihr Co-Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler hat Susanna zur Verleihung des Ordens in der Münchner Residenz begleitet: "Ich bin sehr stolz, dass meiner Kollegin und Freundin diese ganz besondere Ehre zuteilwird. Sie ist der Lohn für ihren unermüdlichen Einsatz und die großen politischen Spuren, die sie bisher in Bayern und in unserem Landkreis hinterlassen hat!"



Christoph Nadler, Fraktionsvorsitzender im Kreistag

Wussten Sie schon, dass ?

- alle Buslinien des Landkreises bis Ende 2030 auf alternative Antriebsarten (Elektro oder Wasserstoff) umgestellt werden?
- jetzt öffentlich ist, wo im Landkreis München Photovoltaik-Freiflächenanlagen oder Windkraftwerke gebaut werden könnten? gruenlink de/2lit
- die Energieberatung des Landratsamtes und der Energieagentur Ebersberg-München ausgebaut wird?



Christina Risinger, stv. Fraktionsvorsitzende im Kreistag

Grünes Team für die Wahlen 2023



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

as grüne Quartett tritt wieder an. Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNEN im Landkreis München bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2023. Die vier sind in ihren Zukunftsthemen aktiv, im Landtag für die Mobilitätswende und einen soliden Staats-

haushalt und im Bezirkstag für Teilhabe von Menschen mit Behinderung und für gute Jugendarbeit. Das grüne Team ist zuversichtlich: "Wir haben in den vergangenen vier Jahren engagierte politische Arbeit geleistet. Auch in Zukunft werden wir gemeinsam für einen nachhaltigen, sozialen und inklusiven Landkreis München sorgen und dafür wollen wir in Bayern mitregieren."

Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

MACHEN SIE MIT:

gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München Franziskanerstr. 14 81669 München www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.: GRÜNE Landkreis München: Sabine Pilsinger und Volker Leib GRÜNE Oberhaching: Cornelia Huber-Danzer

Gestaltung: Anna Schmidhuber Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



- + Ökodruckfarben
- + 100 % Recyclingpapier
- + 100% Ökostrom + je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt w.eco-print.info + klimaneutral & emissionsarm gedruckt